

Gesundheit kommt aus der Natur

Kräuterpädagoge und Naturcoach vermitteln altes Wissen neu

Von Hartmut Wehler

SOLTAU/LANDKREIS (hf). Die Rückbesinnung auf Naturerlebnisse, auf altes Kräuter-Wissen und gesunde, natürliche Ernährung und Gesundheit genießen zunehmend einen größeren Stellenwert in der Bevölkerung. Auch in ländlichen Tourismusregionen wird dieses Wissen von den Urlaubern zunehmend nachgefragt.

Deshalb hat jetzt der Heidekreis die Möglichkeit geschaffen, hier vor Ort altes Wissen um Natur und Wildkräuter wieder zu erlernen. Möglich wird dies durch die vertraglich geregelte Zusammenarbeit des Bildungsbüros Heidekreis, des IZB-Privates Institut für Zukunft durch Bildung in Soltau und die auf diesen Fachgebieten erfahrene Gundermann-Schule. Unter dem Dach des IZB sind jetzt Seminare mit entsprechender Zertifizierung zum „Kräuterpädagogen“ und zum „Naturcoach“ ausgeschrieben. Im Herbst sollen die ersten Kurse in Soltau starten.

Marion Putensen vom IZB in Soltau organisiert vor Ort die Seminare. „Mit der Gundermann-Naturerlebnisschule haben wir den kompetenten Partner gefunden“, so Frau Putensen, „die haben über zehn Jahre Erfahrung allein mit dem zertifizierten Lehrgang zum Kräuterpädagogen.“

Ein Kräuterpädagoge befasst sich sowohl mit der traditionellen Kräuterkunde als auch mit der Ethnobotanik, den nicht kultivierten Nahrungs- und Heilpflanzen sowie deren Vorkommen und Verwendung im Alltag, so er-



MARION PUTENSEN ist Ansprechpartnerin für die Kräuterseminare, in denen die Teilnehmer viel über die Natur erfahren. Denn wer kennt schon Eau-de-Cologne-Minze? Fotos: hf

läutert Beatrix Sievert von der Gundermannschule den Sinn eines solchen Seminars. Der Lehrgang in Soltau am IZB, verteilt über insgesamt elf Wochenenden endet mit einer Prüfung und Zertifizierung der erfolgreichen Teilnehmer. Danach können die neuen Kräuterpädagogen anderen Menschen den Umgang mit Kräutern und Wildkräutern nahe bringen und auch Grundlagenwissen zur Herstellung von gesunden Produkten aus den entsprechenden Wildpflanzen vermitteln.

Für die Inhalte der Seminare zum Kräuterpädagogen und zum Naturcoach ist die unter anderem aus dem Bayrischen Fernsehen bekannte Diplom-

Biologin Karin Greiner verantwortlich. In ihren Kursen lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen nicht nur altes und neues Wissen über Wildpflanzen und Wildkräuter und deren Erkennung vor der eigenen Haustür, sondern auch wie man dieses Wissen sinnvoll weitergeben kann. Medienarbeit, Selbstvermarktung und eigene Werbung gehören neben unternehmerischem Wissen ebenfalls zum Seminarinhalt.

Das IZB schult die Seminarteilnehmer in einem besonderen Modul für den so genannten Unternehmerführerschein.

Ein „Naturcoach“, so die Biologin Greiner, begleitet



Menschen durch die Natur und fördert so die bessere Wahrnehmung und das Erleben der Natur in der eigenen Umgebung. Das umfassende Naturverständnis erlernt jeder Teilnehmer an den Seminar, das ebenfalls in Soltau durch das IZB angeboten wird.

Hat der Naturcoach erst einmal selbst gelernt, die Natur zu schätzen, so weiß Karin Greiner, kann er nicht nur seine eigene Lebensqualität steigern, sondern auch dieses Wissen um Natur und Umweltzusammenhänge anderen Menschen nahe bringen. Dies könnte unter anderen als Wanderführer in der heimischen Tourismusregion geschehen, weiß Beatrix Sievert

von der Gundermannschule. Der Naturcoach könne sich zum Beispiel in der Umweltpädagogik in Schulen und Kindertageseinrichtungen einbringen.

Die Seminare richten sich an Selbstzahler. Wer eventuell finanzielle Hilfen über Bildungsgutscheine der Arbeitsverwaltung bekommen kann, weiß Marion Putensen vom IZB. Sie nimmt auch unter Telefon 05191/9390264 Anmeldungen für die Seminare entgegen und gibt bei Bedarf entsprechende Informationen. Infos findet man auch im Internet unter www.krauter-akademie.com oder www.zukunft-durch-bildung.eu.